

Erläuterungen zur Rechnung der Einwohnergemeinde 2024

Allgemeines

Die Rechnung der Einwohnergemeinde schliesst gegenüber dem Budget erneut besser ab. Es konnte anstelle eines Ertragsüberschusses von CHF 375'370.00 ein Ertragsüberschuss von CHF 957'299.20 verbucht werden. Das Ergebnis ist somit um CHF 581'929.20 besser ausgefallen, als budgetiert.

Das Rechnungsjahr 2024 war geprägt durch den Abgang des langjährigen Gemeindeschreibers und die Umstellung auf eine neue Gemeindesoftwarelösung. Die Auswirkungen betrafen alle Abteilungen. So musste die Gemeindeschreiberstelle vorübergehend durch externe Fachleute besetzt werden. Die Bauverwaltung wurde an die KSL Ingenieure AG in Frick ausgelagert und das Bausekretariat wird neu verwaltungsintern organisiert. Für die entstandene Vakanz mussten als Übergangslösung Pensen erhöht und temporäre Arbeitskräfte eingestellt werden. Zudem war der Gemeinderat von Mai bis September nicht vollständig besetzt. Bei den Löhnen ergaben sich Nachzahlungen aufgrund der Teuerung. Dies führte auf allen Ebenen zu Mehraufwendungen.

Gegenüber Mehrausgaben für das Gesundheitswesen, konnten erhebliche Minderausgaben in den Bereichen Bildung, Soziales und Friedhof verzeichnet werden. Zudem fielen Mehreinnahmen im Forstbetrieb und deutlich höhere Steuererträge an.

Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

0120 Der Gemeinderat beanspruchte für Rechtsverfahren mehr externe Beratung.

0210/0220 Im Jahr 2024 erfolgte ein Systemwechsel der IT-Anlage. Nicht alle Kosten konnten für die Budgetierung vorausgesehen werden.

- 0220 Die Lohn- und Lohnnebenkosten sind infolge Kündigung des Gemeindeschreibers tiefer ausgefallen. Im Gegenzug wurden die Kosten für externe Fachleute deutlich überschritten.
Aufgrund der erteilten Baubewilligungen konnten deutlich höhere Gebühren vereinnahmt werden.
Durch vergangene Krankheitsfälle erfolgten Rückerstattungen von zu viel abgerechneten Lohnnebenkosten.
- 0290 In der Kindergartenwohnung musste der Geschirrspüler ersetzt werden. Bei der MZA erfolgten aufgrund von Wassereintritt in der Zivilschutzanlage Kanalisationsspülungen und Leitungsaufzeichnungen.
Der Gemeindegemeinschaftsaal konnte mehr vermietet werden und die Benützunggebühren wurden erhöht, was zu entsprechenden Mehreinnahmen führte.
Die Dienstbarkeitsverträge mit dem Gasverbund Mittelland und der Transitgas AG mussten erneuert werden. Die Einwohnergemeinde hat für die Lasten auf ihren Grundstücken dafür von diesen beiden Firmen Entschädigungen erhalten.

1 Öffentliche Sicherheit

- 1110 Wiederum wies die Regionalpolizei ein erfreuliches Betriebsergebnis aus, was zu einem tieferen Gemeindebeitrag führte.
- 1400 Durch den IT-Wechsel werden die Unterlagen der Einwohnerdienste digitalisiert hinterlegt. Für die Nacherfassung der bisherigen Akten wurde eine temporäre Pensumerhöhung nötig.
Der Gemeindebeitrag an die Amtsvormundschaft verringerte sich, da aus der Abrechnung 2023 des Gemeindeverbandes Soziale Dienste des Bezirks Rheinfelden eine Gutschrift erfolgte.
Es fielen höhere Kosten für uneinbringliche Verwaltungsgebühren von Mandanten der Berufsbeistandschaft an.

1407 Für das Betriebsjahr 2024 des Betriebsamtes Region Mumpf resultierte ein Ertragsüberschuss von CHF 17'075.59 (Budget: Aufwandüberschuss von CHF 30'750.00).

Trotz Mehraufwendungen für den IT-Wechsel und höhere Portokosten konnte durch die deutlich höhere Anzahl an Betreibungen, was zu entsprechenden Mehreinnahmen führte, das positive Ergebnis erreicht werden. Zudem konnten aus vergangenen Krankheitsfällen Taggelder vereinnahmt werden. Die Verteilung des Ertragsüberschusses an die angeschlossenen Gemeinden erfolgt jeweils im Folgejahr.

1500/1506 Der Betriebsaufwand 2024 der gemeinsamen Feuerwehr unteres Fischingertal entspricht dem Budget. Innerhalb der Betriebsrechnung verschieben sich die Kosten jedoch deutlich.

Die Soldkosten fielen aufgrund der Einsätze deutlich höher aus.

Nicht alle vorgesehenen Anschaffungen wurden getätigt.

Die Garderobenspinde konnte deutlich günstiger angeschafft werden.

Der allgemeine Fahrzeugunterhalt, die spezifische Modifikation des FW-Fahrzeuges „Atleon“ und der Service der AS-Geräte führten zu Mehrkosten.

Die Betriebskostenbeiträge der Gemeinden Mumpf und Wallbach fielen im Rahmen des Budgets aus.

Bei den Feuerwehrsteuern konnten deutliche Mehreinnahmen verbucht werden.

2 Bildung

2110/2120 Die definitive Abrechnung 2023 der Besoldungskostenanteile für Lehrpersonen im Bereich Kindergarten und Primarschule ergab eine Gutschrift.

2130 Die Kosten für Schulgelder an andere Gemeinden fielen aufgrund der Schülerzahlen tiefer aus. Die definitive Abrechnung 2023 der Besoldungskostenanteile für Lehrpersonen führte zu einer Gutschrift.

- 2170 Die Heizkosten waren zu tief budgetiert. Die Fakturierung der Stromkosten beim Kindergarten erfolgt neu quartalsweise. Somit sind in der Rechnung 2024 die Kosten für 1 $\frac{3}{4}$ Jahr enthalten.
Unvorhergesehene Unterhaltskosten sind nicht angefallen.
- 2191 Die Transportkosten für den auswärtigen Schulbesuch fielen tiefer aus.
- 2200 Die Zahl von Kindern in Heimen und Sonderschulen sank. Die Versorgungskosten und die Einnahmen durch die Kostenbeteiligung der Eltern verringerten sich infolgedessen ebenfalls.
- 2300 Die Berufsschulgelder fielen infolge geringerer Schülerzahlen deutlich tiefer aus.

3 Kultur, Sport, Freizeit

- 3290 Die vorgesehenen Arbeiten für den Werterhalt des Fähre Wartehäuschen verschieben sich.
Das Strassenfest kann je nach Umsatz nur einen geringen Gewinn ausweisen. Der Gewinn wird jeweils unter den teilnehmenden Vereinen verteilt. Um für die Vereine zum Mitmachen am Strassenfest attraktiv zu bleiben, hat der Gemeinderat im September 2023 eine Defizitgarantie für den Fall eines zu geringen Gewinnes gesprochen. Die Kosten dafür fielen 2024 nicht an, da das Strassenfest nicht stattgefunden hat.
Das auf privater Basis geführte Konto des Strassenfestes wurde aufgelöst. Der Einnahmenüberschuss vergangener Strassenfeste wurde an die Gemeinde abgeliefert.
- 3420 Das Projekt „Aufwertungsmassnahmen Rheinuferweg“ wurde bereits 2023 abgeschlossen. Im Nachgang erhielt die Gemeinde noch die Rechnung des Geometers für die Vermessung. Diese Kosten waren nicht budgetiert.
Die Erneuerung der Sitzbänke am Rheinuferweg erfolgte durch das Gemeindewerk und wurde nicht extern vergeben.

4 Gesundheit

- 4120 Die Beiträge an die Restkosten der Pflegeplatzfinanzierung sind aufgrund gestiegener Fallzahlen deutlich höher ausgefallen.
- 4210 Für die Dienstleistungen der Spitex bezahlt die Gemeinde jeweils provisorische Beiträge. Im Folgejahr wird nach effektivem Aufwand abgerechnet. Im Jahr 2024 erhielt die Gemeinde Mumpf aufgrund der definitiven Beitragsabrechnung 2023 eine Nachbelastung.

5 Soziale Wohlfahrt

- 5350 An die Dienstleistungen der Pro Senectute für die Haushilfedienste bezahlt die Gemeinde Beiträge. Diese richten sich nach der Zahl der bezogenen Dienstleistungsstunden. Im Berichtsjahr fielen diese tiefer aus als angenommen.
- 5430 Die Fallzahlen von Alimentenbevorschussungen haben zugenommen.
Bei den Rückerstattungen bevorschusster Alimente konnte erfreulicherweise eine grössere Zahlung vereinnahmt werden.
- 5450 Der Gemeindeverband Soziale Dienste des Bezirks Rheinfelden verrechnet den Gemeinden die erbrachten Leistungen, die pro Einzelfall entstanden sind. Die Belastung für Mumpf, im Bereich der Fachstelle für persönliche Beratung, hat durch die Gutschrift aus der definitiven Abrechnung 2023 gegenüber dem Budget abgenommen.
Der Bedarf und die Kosten an die familienergänzende Kinderbetreuung fielen geringer aus als budgetiert.

5720/5730 Die Budgetierung der Kosten für die Sozialfälle erweist sich jedes Jahr als sehr schwierig. Für 2024 musste die Gemeinde deutlich mehr materielle Hilfe leisten als im Zeitpunkt der Budgetierung angenommen wurde. Aus Verrechnungen und Rückerstattungen konnte aber ebenfalls deutlich mehr vereinnahmt werden. Die Nettokosten fielen insgesamt rund CHF 4'700.00 tiefer aus als budgetiert.

Zudem ist festzustellen, dass der Aufwand auch im immateriellen Bereich, d.h. die zeitliche und personelle Inanspruchnahme für Erklärungen, Informationen und Hilfeleistungen in verschiedenen Bereichen, unverändert hoch bleibt.

Durch den Ausbruch des Ukraine-Krieges im März 2022 nahmen die Asylgesuche sprunghaft zu. Auch die Gemeinde Mumpf wurde verpflichtet Flüchtende aus der Ukraine aufzunehmen. Die Betreuung erfolgt durch die Firma ORS. Die Nettokosten fielen insgesamt rund CHF 3'600.00 tiefer aus als budgetiert.

5790 Der Gemeindeverband Soziale Dienste des Bezirks Rheinfelden verrechnet den Gemeinden die erbrachten Leistungen, die pro Einzelfall entstanden sind. Die Belastung für Mumpf, im Bereich der Fachstelle Frauenberatungsstelle, hat durch die Nachbelastung aus der definitiven Abrechnung 2023 gegenüber dem Budget zugenommen

Der Gemeindebeitrag an die Restkostenverteilung Heime und Sonderschulen fiel tiefer aus als angenommen.

Die Kosten für die Übernahme von Verlustscheinen aus dem Jahr 2023 nichtbezahlter Krankenkassenprämien sind tiefer ausgefallen. Die Kosten für Verlustscheine aus dem Jahr 2024 fallen erst 2025 an. Zu Lasten der Rechnung 2024 wurde keine Rückstellung mehr gebucht.

6 Verkehr

6130 Der Dekretsbeitrag an die Kosten für den Umbau der Bushaltestellen war in der Investitionsrechnung vorgesehen. Im Verlauf der Ausführung zeigte sich, dass die Kosten deutlich tiefer ausfallen werden. Die Aktivierungsgrenze ist nicht mehr gegeben, weshalb die bisherigen Zahlungen 2023 ausserplanmässig abgeschrieben wurden. Die Schlussabrechnung erfolgte 2024 und ging zu Lasten der Erfolgsrechnung. Diese Position war im Budget nicht vorgesehen.

- 6150 Die vorgesehene Anschaffung eines Staplers für das Gemeindewerk wurde verschoben.
Das Budget im Strassenunterhalt wurde unterschritten, da der pauschal budgetierte Betrag für Strassenunterhalt 2024 nicht benötigt wurde.

7 Umwelt und Raumordnung

- 7101 Die Rechnung des Wasserwerks schliesst anstelle des budgetierten Ertragsüberschusses von CHF 87'630.00 mit einem Überschuss von CHF 111'776.35 ab. Das Ergebnis ist somit um CHF 24'146.35 besser ausgefallen als vorgesehen.
- Im Zusammenhang mit der Wasserleitungserneuerung Waldwiese wurden gleichzeitig in der Kapfstrasse ein neuer Kombischieber und Hydrant gesetzt und der Hydrantenanschluss beim Schulhaus Kapf erneuert. Diese Ausgaben waren nicht vorgesehen, hätten später aber ohnehin getätigt werden müssen.
- Der Beitrag an das Wasserwerk Mumpf-Wallbach fiel deutlich tiefer aus, da der budgetierte Betrag zu hoch war.
- Die Wasserversorgung Mumpf wird seit 01.01.2020 durch die Gemeinde Möhlin betreut. Der angenommene Aufwand dafür wurde zu hoch veranschlagt.
- Die erwarteten Einnahmen an Wasserzinsen konnten übertroffen werden, da die Gesamtwasserbezugsmenge in der letzten Abrechnungsperiode höher war.
- Das Guthaben des Wasserwerks gegenüber der Einwohnergemeinde hat sich insbesondere durch die Nettoinvestitionen verringert und beträgt per Ende 2024 neu CHF 103'430.48 (Vorjahr CHF 297'920.53). Die Verpflichtungsverzinsung der Einwohnergemeinde gegenüber dem Wasserwerk belief sich 2024 auf CHF 4'469.00.

- 7201 Die Rechnung der Abwasserbeseitigung schliesst anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 27'625.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 31'715.77 ab. Das Ergebnis ist somit um CHF 4'090.77 schlechter ausgefallen als budgetiert.
- In Zusammenhang mit der Sanierung der Hinteren Dorfstrasse und Graubühlstrasse wurden die Hausanschlüsse der angeschlossenen Liegenschaften aufgenommen und ausgewertet. Diese Kosten dafür waren nicht budgetiert.
- Die Kosten für die Nachführung des Abwasserkatasterplans fielen höher aus.
- Aufgrund der Baustelle Sanierung Waldwiese mussten die Kanalisationsleitungen in der Waldwiese und Kapfstrasse gespült werden.
- Die erwarteten Einnahmen an Abwassergebühren konnten übertroffen werden, da die Gesamtwasserbezugsmenge in der letzten Abrechnungsperiode höher war.
- Das Guthaben der Abwasserbeseitigung gegenüber der Einwohnergemeinde hat sich durch die Nettoinvestitionen und den Aufwandüberschuss verringert und beträgt per Ende 2024 neu CHF 343'829.37 (Vorjahr CHF 580'638.89). Die Verpflichtungsverzinsung der Einwohnergemeinde gegenüber der Abwasserbeseitigung belief sich 2024 auf CHF 8'709.50.
- 7301 Die Rechnung der Abfallwirtschaft schliesst anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 3'455.00 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 11'497.55 ab. Das Ergebnis ist somit um CHF 14'952.55 besser ausgefallen als budgetiert.
- Durch die gesunkene Menge an Hauskehricht verringerten sich die Kosten für die Entsorgung. Ebenfalls fielen die Kosten für die Grünsammelstelle tiefer aus. Es konnten mehr Gebührenmarken verkauft.
- Das Guthaben der Abfallwirtschaft gegenüber der Einwohnergemeinde hat sich durch den Ertragsüberschuss erhöht und beträgt per Ende 2024 neu CHF 138'998.53 (Vorjahr CHF 127'500.98). Die Verpflichtungsverzinsung der Einwohnergemeinde gegenüber der Abfallwirtschaft belief sich 2024 auf CHF 1'912.50.
- 7410 Die Kosten für die Renaturierung des Fischingerbachs im Bereich Bachbrücke waren im Budget nicht vorgesehen. Der Kanton hat jedoch 2/3 der Kosten übernommen. An allgemeinem Bachunterhalt fielen im Berichtsjahr keine Kosten an.

- 7710 Die Mikrofonanlage für den Friedhof musste ersetzt werden.
Es ereigneten sich mehr Todesfälle.
Die im Jahr 2024 vorgesehenen Arbeiten im Zusammenhang „Ersatz Thuja Hag“ durch eine Sichtschutzwand wurden nicht ausgeführt.

8 Volkswirtschaft

- 8200 Die Gewinnausschüttung von CHF 14'936.40 durch den Forstbetrieb Region Möhlin lag deutlich über dem Budget von CHF 9'400.00.
Die Kosten für das Ausholzen im Waldstück Weiher Bachthale konnte der Forstbetrieb an die SBB verrechnen.
- 8710 Die Durchleitungsrechte der Freileitung zu Gunsten der Axpo AG, Baden mussten erneuert werden. Dafür hat die Einwohnergemeinde eine Entschädigung erhalten.

9 Finanzen, Steuern

- 9101 Bei den ordentlichen Einkommens- und Vermögenssteuern konnte das Budget um rund CHF 274'500.00 übertroffen werden. Bei den Quellensteuern resultierten Mehrerträge von rund CHF 86'500.00. Die Aktiensteuern fielen um rund CHF 50'600.00 höher aus.
- 9101 An Nachsteuern konnten rund CHF 2'200.00 und an Grundstückgewinnsteuern rund CHF 44'200.00 Mehrerträge vereinnahmt werden. Die budgetierten Erbschafts- und Schenkungssteuern wurden um rund CHF 21'200.00 unterschritten.

9610 Der Zinsaufwand für Skonto und Vergütungszinsen an die Steuerzahler ist wieder deutlich gestiegen.
Aufgrund der verzögerten Investitionsausgaben musste die Gemeinde keine neuen Schuldverpflichtungen eingehen.
Der dafür budgetierte Aufwand entfällt.

9610 Langfristige Schulden der Einwohnergemeinde per 31.12.2024:

SUVA Luzern	(bis 21.11.2025)	CHF	1'000'000.00	2.070 %	
Postfinance	(bis 05.09.2028)	<u>CHF</u>	<u>1'000'000.00</u>	0.970 %	
Total Schulden		<u>CHF</u>	<u>2'000'000.00</u>	Schuldzinsen	<u>CHF 30'400.00</u>

9610 Die Verpflichtungen der Einwohnergemeinde per 31.12.2024:

	<u>Per 01.01.2024</u>		<u>Zinsen pro 2024</u>		<u>Per 31.12.2024</u>
Wasserwerk	CHF 297'920.53	1.50 %	CHF 4'469.00	CHF	103'430.48
Abwasserbeseitigung	CHF 580'638.89	1.50 %	CHF 8'709.50	CHF	343'829.37
Abfallwirtschaft	<u>CHF 127'500.98</u>	1.50 %	<u>CHF 1'912.50</u>	CHF	<u>138'998.53</u>
Total	<u>CHF 1'006'060.40</u>		<u>CHF 15'091.00</u>	CHF	<u>586'258.38</u>

9610 Aufgrund der vorhandenen flüssigen Mittel, konnten an den Zinsmärkten durch Festgeldanlagen Zinserträge in der Höhe von CHF 98'341.95 generiert werden.

9990 Die Rechnung der Einwohnergemeinde kann erneut besser abgeschlossen werden als budgetiert. Es konnte anstelle des budgetierten Ertragsüberschusses von CHF 375'370.00 ein Ertragsüberschuss von CHF 957'299.20 verbucht werden. Das Ergebnis ist somit um CHF 581'929.20 besser ausgefallen.

Investitionsrechnung

2 Bildung

2170.5040.04 Die budgetierten Kosten für die Ausführung der Sanierungsarbeiten der Schulanlage Kapf verschieben sich teilweise ins Jahr 2025.

6 Verkehr

6150.5010.19 Die zusätzlichen Kosten für die Sanierung der Leimattstrasse entstanden durch die Einwendungsverhandlungen und die weiteren Planungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz und sowie der Rückweisung des Kredites an der Gemeindeversammlung.

6150.5010.21/33 Aufgrund von hängigen Einwendungen konnte das Bauprojekt noch nicht begonnen werden.
6150.6370.21

6150.5010.29 Die Ausbauarbeiten der Waldwiese sind grösstenteils abgeschlossen.
6150.6370.29 Der Kostenbeitrag des ASTRA an die Schäden der Waldwiese wurde bezahlt. Die Eigentümerbeiträge werden 2025 fakturiert.

6150.5010.30/32 Die Planungsarbeiten für den Ausbau der Hinteren Dorfstrasse / Graubühlstrasse sind grösstenteils abgeschlossen. Die ersten Kosten der Ausführung sind bereits angefallen.
6150.6370.32 Akontozahlungen für die Anstösserbeiträge konnten 2024 aufgrund des Baufortschrittes noch nicht erhoben werden.

7 Raumordnung

- 7101.5030.15 Aufgrund von hängigen Einwendungen konnte das Bauprojekt noch nicht begonnen werden.
- 7101.5030.20 Die Arbeiten Ersatz Wasserleitung und Hausanschlüsse Waldwiese sind grösstenteils abgeschlossen.
- 7101.5030.21/23 Die Planungsarbeiten für die Sanierung der Wasserleitung Hintere Dorfstrasse / Graubühlstrasse sind grösstenteils abgeschlossen. Die ersten Kosten der Ausführung sind bereits angefallen.
- 7201.5030.14 Die ersten Kosten für die Aufhebung der Hochwasserentlastung Bachthale sind bereits angefallen.
- 7201.5030.15/16 Die Planungsarbeiten für die Sanierung der Kanalisation Hintere Dorfstrasse sind grösstenteils abgeschlossen. Die ersten Kosten der Ausführung sind bereits angefallen.
- 7900.5290.07 Die Arbeiten für das räumliche Entwicklungsleitbild (REL) konnten weitergeführt werden.